

EOV, Bibliotheksbericht pro 1942

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **4 (1943)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenstellung der Mitgliederbeiträge.

88 Sektionen mit 2177 Mitgliedern à Fr. —.70 =	Fr. 1523.90
2 Sektionen mit 38 Mitgliedern à Fr. —.35 =	Fr. 13.30
8 Sektionen im Stillstand à Fr. 1.— =	Fr. 8.—
<hr/>	<hr/>
98 Sektionen mit 2215 Mitgliedern =	Fr. 1545.20

Im Stillstand befindliche Sektionen: Orchestervereine Derendingen, Laufenburg, Sierre, Dietikon, Amriswil, Estavayer, Huttwil, St-Pierre-Genève.

Austritte: Orchestervereine Degersheim, Lyß, Rorschach, Grellingen, Sargans.

Passivmitgliederbeiträge.

Foetisch Frères, Lausanne	Fr. 10.—
Hug & Co., Basel	Fr. 10.—
Hug & Co., Luzern	Fr. 10.—
Hug & Co., Winterthur	Fr. 10.—
Hug & Co., Zürich	Fr. 20.—
Keller & Co., Luzern	Fr. 20.—
Reiner Max, Thun	Fr. 10.—
Ramspeck, Zürich (ausgetreten)	Fr. 10.—
<hr/>	<hr/>
	Fr. 100.—

Zug, den 31. Januar 1943.

Der Zentralkassier: sig. A. Weiß.

EOV, Bibliotheksbericht pro 1942

Mit großer Genugtuung können wir vermerken, daß trotz der immer noch währenden Ungunst der Zeit die Frequenz der Bibliothek des EOV. eine sehr rege war. Damit ist wieder einmal mehr die Existenzberechtigung unseres Verbandes nachgewiesen. Im Berichtsjahr wurden **384 Werke ausgeliehen**, d. h. 18 mehr als im Vorjahre. 58 Sektionen (60%) haben Musikalien bezogen; 2 Orchester 20 und mehr Werke, 11 Orchester 10—19 Werke, 20 Orchester 5—9 Werke und 25 Orchester 1—4 Werke.

Die Verteilung der ausgeliehenen Werke auf die verschiedenen Kategorien zeigt folgendes Bild:

Symphonien 30, Ouverturen 83, Konzerte etc. 71, Opern, Operetten etc. 33, Märsche 40, Tänze etc. 27, Kammermusik etc. 43, Bearbeitungen 17, andere Werke 29, Bücher, Zeitschriften 0, Salonorchester 11, total 384 Werke.

78 der verlangten Werke waren schon anderweitig besetzt. Es zeugt dies von der Reichhaltigkeit und Zweckdienlichkeit unserer Bibliothek, denn 20% unausführbare Musikalienbestellungen bedeuten wenig, umso mehr, als in den meisten Fällen passender Ersatz geliefert werden konnte.

Die Kassarechnung lautet: Ausgaben Fr. 49.95, Einnahmen Fr. 11.05, Ausgabenüberschuß Fr. 38.90. Unter den Einnahmen figurieren 5 verkaufte Musikalienverzeichnisse à Fr. 1.—, Fr. 6.05 sind Spesenrückvergütungen von Sektionen. — Bei den Ausgaben sind Fr. 17.65 für kleineres Bureaumaterial eingeschlossen. Der Betrag für Porti macht demnach Fr. 32.30 aus. Dieser Ausgabenposten sollte in Zukunft unbedingt kleiner ausfallen, indem die Sektionen endlich durch vorschriftsgemäße Rücksendungen Mühe und Spesen ersparen helfen.

Es ist bedauerlich, daß trotz alljähriger Ermahnungen immer wieder derart viele Fehler und grobe Fahrlässigkeiten im Verkehr mit der Zentralbibliothek gemacht werden. Radieren und Flicker wird selten für notwendig befunden! Sehr oft muß die Empfangsbestätigung reklamiert werden. Auch Fristüberschreitungen sind zahlreich. Die Adresse des Bibliothekars ist noch bei verschiedenen Sektionen unbekannt, denn ich erhalte von überallher Briefschaften und Pakete nachgesandt! Kürzlich wurde mir sogar ein Werk ohne die zugehörige Mappe zurückgesandt. Die größten Verstöße gegen die Vorschriften werden jedoch durch unvollständige Musikalienrückgaben gemacht. Hier sollte bei den Sektionen mehr Ordnung herrschen. Fehlende Stimmen müssen immer selbst ergänzt werden, wenn nicht mehr erhältlich, sind diese eventuell sauber schreiben zu lassen.

Erfreulicherweise konnten im Berichtsjahre, dank dem bewilligten Kredit, 16 sehr gute neue Werke angeschafft werden. Leider waren nicht alle bestellten Musikalien erhältlich, sodaß nicht alle von der Musikkommission in Vorschlag gebrachten Sachen angekauft werden konnten. — Einem dringenden Bedürfnis entsprechend wurde eine größere Anzahl Mappen in Auftrag gegeben, zudem neue Inhaltsverzeichnisse gedruckt. Dieselben werden in Zukunft auch an die Sektionen verkauft (5 Rappen pro Stück), was sicher manchem Orchester sehr dienlich sein wird.

Um einmal ein ziemlich genaues Bild über die Frequenzen unserer Verbandsbibliothek zu erhalten, habe ich von den letzten 12 Jahren einen Auszug über die Benützung der einzelnen Werke gemacht und kann nachstehende interessante Angaben machen:

Die hauptsächlichsten Werke wurden folgendermaßen begehrt:

1. Symphonien: Beethoven 40, Haydn 85, Lauber 30, Mozart 50, Schubert 43.
2. Ouverturen: Adam 20, Auber 27, Beethoven 65, Bellini 15, Boieldieu 22, Cherubini 23, Flotow 26, Gluck 30, Kéler-Béla 35, Lincke 13,

Kat.	Bestand an Werken:	Davon ausgeliehen:	Nie verlangt:
1	52	296	2
2	199	923	21
3	62	382	5
4	75	388	6
5	97	528	26
6	149	446	4
7	90	262	16
8	30	108	1
9	103	347	22
10	77	35	46
Salonorchester	148	273	32
Total	1082	3988	181

Lortzing 28, Mendelssohn 47, Mozart 94, Offenbach 25, Rossini 67, Schubert 30, Strauß 26, Suppé 71, Verdi 21, Weber 49.

3. Konzerte: Beethoven 31, Bizet 39, Grieg 31, Mendelssohn 41.
4. Opern: Bizet 14, Delibes 46, Offenbach 28, Schubert 23, Verdi 38, Wagner 25.
5. Märsche: Blankenburg 33, Blon 81, Fucik 40, Schubert 23, Sousa 61, Steinbeck 27.
6. Tänze: Brahms 20, Komzak 26, Moszkowski 22, Strauß Joh. 104, Waldteufel 28, Ziehrer 27.
7. Kammermusik: Händel 22, Telemann 16.
8. Bearbeitungen: Paderewski 14, Doret 12, Palestrina 17.
9. Andere Werke: Aletter 20, Eilenberg 39, Jessel 31, Lincke 29, Michiels 16, Schenk 15, Steinbeck 18.
10. Bücher: Nichts besonderes.
11. Salonorchester: Blankenburg 24, Mozart 10, Schubert 12, Strauß 33.

Am meisten ausgeliehen wurden nachstehende Werke: Lauber, Sinfonietta, 30; Schubert, Symphonie B-dur, Nr. 5, 20; Schubert, Symphonie h-moll, Nr. 8, 18; Beethoven, Egmont-Ouverture, 18; Mozart, Titus-Ouverture, 26; Offenbach, Orpheus in der Unterwelt-Ouverture, 17; Schubert, Rosamunde-Ouverture, 17; Bizet, Arlésienne-Suite I, 21; Händel, Concerto grosso Nr. 1, 18; Rameau, Balletsuite, 16; Delibes, Coppélia-Fantasie, 19; Léhar, Potp. aus »Die lustige Witwe«, 16; Sousa, Liberty Bell-Marsch, 16; Dvorák, Slavische Tänze, 17; Mozart, 3 deutsche Tänze, 15; Strauß, Frühlingsstimmen-Walzer, 17, und Morgenblätter-Walzer, 16; Palestrina, Gesang aus dem 16. Jahrh., 17; Michiels, Czardas Nr. 8, 16; Schenk, Schweizerlieder-Fantasie, 15.

Wenn nun der Unterzeichnete sein Amt mit der Gewißheit, einer guten Sache nach bestem Können und vollem Pflichtbewußtsein gedient zu haben, niederlegt, so möchte er an dieser Stelle all den Vereinsfunktio-

nären aufrichtig danken, die durch sorgfältige Rücksendungen mit dem Bibliothekar zweckdienlich zusammenarbeiteten. Meine besten Wünsche gelten dem Nachfolger. Möge er mit viel Glück und gutem Gelingen unsere wertvolle Institution betreuen, eine große Arbeit wird ihm immerhin nicht erspart bleiben! Es liegt vor allem an den Sektionen, diese Arbeit einigermaßen tragbar zu gestalten.

Pfäffikon/Zch., den 31. Dezember 1942.

Der Zentralbibliothekar: sig. Ernst Meisterhans.

Zentralbibliothek

Dieselbe weist auf 31. Dezember 1942 folgenden Stand auf:

	Bestand	Zuwachs	Bestand
	1941	1942	1942
A. Großes Orchester:			
1. Symphonien	52	5	57
2. Ouverturen	199	1	200
3. Konzerte, symph. und ähnl. Werke	62	3	65
4. Opern, Operetten und Teile davon	75	1	76
5. Märsche	97	3	100
6. Konzerttänze und Ballmusik	149	2	151
7. Kammer-, Streich- und Hausmusik	90	—	90
8. Bearbeitungen	30	—	30
9. Andere Werke	103	—	103
10. Bücher, Zeitschriften etc.	77	1	78
	934	16	950
B. Salonorchester:			
1. Märsche	46	—	46
2. Ouverturen	39	—	39
3. Opern, Operetten und Teile davon	18	—	18
4. Andere Werke	45	—	45
	148	—	148

Total der Werke Ende 1942: 1098

(Kleinere Werke ohne Dubletten sind im Verzeichnis nicht aufgeführt.)

An alle Vorstandsmitglieder und Orchesterfreunde

ergeht die Bitte, die mobilisierten oder kranken Mitglieder nicht zu vergessen und ihnen die »Sinfonia« zukommen zu lassen. Wir wissen aus eigener Erfahrung, daß man diesen abwesenden Orchesterkollegen damit eine große Freude bereitet.

Bewertung der Zentralbibliothek
von E. Meisterhans, Zentralbibliothekar.

	Bestand 31. 12. 41	20% Ab- schreibungen	Netto	Zuwachs 1942	Bestand 31. 12. 42
1. Symphonien	208.—	42.—	166.—	182.—	348.—
2. Ouverturen	284.—	57.—	227.—	18.—	245.—
3. Konzerte etc.	253.—	50.—	203.—	84.—	287.—
4. Opern, Operetten etc.	262.—	52.—	210.—	38.—	248.—
5. Märsche	74.—	15.—	59.—	69.—	128.—
6. Tänze	185.—	37.—	148.—	43.—	191.—
7. Kammermusik etc.	69.—	14.—	55.—	—.—	55.—
8. Bearbeitungen	71.—	14.—	57.—	—.—	57.—
9. Andere Werke	193.—	39.—	154.—	—.—	154.—
10. Bücher, Zeitschriften etc.	52.—	10.—	42.—	20.—	62.—
11. Salonorchester	—.—	—.—	—.—	300.—	300.—
12. Bibl.-Einrichtg. u. Material	54.—	11.—	43.—	170.—	213.—
Zusammenstellung	1705.—	341.—	1364.—	924.—	2288.—

Verzeichnis der Neuanschaffungen 1942
Liste des nouvelles acquisitions 1942

Die eingeklammerten Ziffern bedeuten folgende Verlagsfirmen:
Les chiffres entre paranthèses indiquent les éditions suivantes:

- 1 = Breitkopf & Härtel.
2 = Odeon-Ausgabe.
3 = Benjamin.

A. Großes Orchester — Grand orchestre.

1. Symphonien — Symphonies:

- Bach J. Ch.: Sinfonia concertante Es-dur, mit 2 Soloviolen (Eulenburg).
Haydn Jos.: Symphonie Nr. 88, G-dur (1).
Mozart W. A.: Symphonie Nr. 32, G-dur [Ouv. in ital. Stile] (1).
Fritz K.: Sinfonia Nr. 1 in B-dur (Hug).
Stalder G.: Sinfonie Es-dur (Hug).

2. Ouverturen — Overtures:

- Blodek W.: Im Brunnen (Rather).

**3. Konzerte, symphonische und ähnliche Werke —
Concertos et oeuvres symphoniques:**

- Corelli A.: Concerto grosso F-dur, op. 6, Nr. 9, mit 2 Soloviolenen und Solocello (Eulenburg).
Geminiani F.: Concerto grosso D-dur, op. 3, Nr. 1, mit 2 Soloviolenen und Solocello (Eulenburg).
Vivaldi A.: Concerto grosso a-moll, op. 3, Nr. 8, mit 2 Soloviolenen (Eulenburg).

**4. Opern, Operetten und Teile von solchen — Opéras
et opérettes:**

- Léhar F.: Großes Potpourri aus »Das Land des Lächelns« (Glockenverlag).

5. Märsche — Marches:

- Blankenburg H. L.: Frisch voran (3).
Fucik J.: Fanfarenklänge (Bosworth).
Halvorsen J.: Einzugsmarsch der Bojaren (Hansen).

6. Konzerttänze und Ballmusik — Musique de danse:

- Léhar F.: Eva-Walzer (Doblinger).
Mozart W. A.: Sechs deutsche Tänze, K.-V. 509 (1).

**10. Bücher und Zeitschriften etc. — Livres, revues et
autres:**

Zeitschrift »Sinfonia«, Jahrgang 1942.

Von Nummern 7, 8, 9 und von

B. Salonorchester — Petit orchestre: keine Anschaffungen.

Für den Eidg. Orchesterverband,
Der Zentralbibliothekar: Ernst Meisterhans.

EOV, Veteranen-Reglement

Bereinigter Entwurf vom 9. November 1941.

Art. 1. Veteran des EOV. wird, wer volle 35 Jahre als mitspielendes Aktivmitglied einem oder mehreren Orchestervereinen angehört hat und zur Zeit der Ernennung in einer Sektion des EOV. aktiv tätig ist.

Art. 2. Orchesterm Mitglieder, die das 60. Altersjahr zurückgelegt haben und mindestens 25 Jahre in einem oder mehreren schweizerischen Orchestern tätig waren, können ebenfalls zu Veteranen ernannt werden.